

Umweltbewusstsein versus „Kot & Kippen“, ein ernstes Thema.

Um es vorwegzusagen: Hundehalter* oder Raucher sind auf der Birk ebenso willkommen wie alle anderen Besucher, das Problem sind ihre Hinterlassenschaften. Diese passen auf keinen Fall in unser Naturschutzgebiet!

Hundekot wird üblicherweise vom Halter eingetütet und sachgerecht entsorgt. Das bedeutet, dass die Beutel selbstverständlich nicht im Naturschutzgebiet liegen bleiben können, sondern mitgenommen werden müssen. Nur so ist die besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenvielfalt unserer Birk zu erhalten. Welche Tüte oder Schachtel hierfür am besten geeignet ist, kann der Halter selbst entscheiden, die Auswahl ist groß. [HIER](#) eine Übersicht. Entscheidend ist, dass weder Kot noch Beutel hier verbleiben.

Zigarettenkippen sind ein zumeist unterschätztes, aber ernstes Problem für unsere Umwelt. Sie gehören in den Müll und dürfen auf keinen Fall achtlos weggeworfen werden. Die enthaltenen Giftstoffe sind wasserlöslich und besonders schädlich. Die besondere Gefahr, die von den Kippen ausgeht, ist in diesem Artikel des BUND sehr gut beschrieben: [Zigarettenkippen in der Umwelt](#)

Sicher gibt es Besucher, die sich fragen, warum es im Naturschutzgebiet eigentlich keine Mülleimer gibt. Die Antwort darauf ist sehr einfach: Naturschutzgebiete sind besonders schützenswerte Orte. Wer sie besucht, trägt automatisch Verantwortung für ihren Erhalt und lässt dort keinen Müll zurück.

Herzlichen Dank an alle, die diese einfache Regel beachten

Ihr NABU Ostangeln

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.